



**Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen
Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark
Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1858

DLIX. Der Rath zu Stendal verkauft dem Priester Nicolaus Schönhausen
eine ablösbare Rente, am 4. Februar 1516.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54890](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54890)

DLVIII. Gebrüder Rynow zu Warburg verkaufen Gebungen daselbst an Caspar Buchholz in Stendal, am 4. Februar 1516.

Ik Palme Rynow, wanesslich to Warborch, Achim vnnnd Drewes, alle Brodere, geheiten de Rynow, Bekennen —, dat wy Recht vnde redeliken vorkofft hebben — deme Erszamen Casper Buckholten, synen rechten eruen Edder hebbren dusses Briues mit synen willen duffze nageschreuen Rente vnde pechte in dem dorppe to Warborch: in vnde auer Hans werbens Eruen, Holte vnnnd wicke mit aller tobehoringe viff schillinge, Merten Ryke vyr schillinghe, Olde Hans Molre vyr schillinghe, alle Stendalscher weringe, vor vyff marck derfuluen Stendalschen weringe etc. — na Cristi vnser heren gebordt vesteynhundert vnde imm Solzteynden Jare, des Mandages na vnser leuen frowen dage lichtmissen.

Nach dem Originale im Pfarrarchive der Marienkirche No. 68.

DLIX. Der Rath zu Stendal verkauft dem Priester Nicolaus Schönhausen eine ablösbare Rente, am 4. Februar 1516.

Wy Rathmanne to Stendell Bokennen —, dat wy myt rade vnnnd sulborde vnser Guldemeister vnd wittigesten burgere von vnser obgenanten Stad wegen verkofft hebben — dem Erhaffligen prister Er Nicolaus Schonhusen vnde sinen rechten erffen viff Rinsche gulden jerlicher renthe vor hundert gude fullwichtige Rinsche gulden Houesumme, de he vns woltodanke vornoget vnnnd in vnser Stat nuth vnnnd framen gekomen synt etc. — Geuen na Christi vnser leuen Heren geborth dufentviffhundert vnnnd im solzteynden Jare, Mandages na Blasii.

Nach dem Originale des rathhäusl. Archives.

DLX. Der Rath zu Stendal verkauft an Hans Schönhausen eine ablösbare Rente, am 4. Februar 1516.

Wy Rathmanne tho Stendel bekennen etc. —, dat wy etc. — vorkopen, in vnd mit Craft disses Breues, Hans Schönhusen, dem Jünger, vnsem Medebörger, Margareten, siner ehelicken Hulsfrowen, vnd öhrer tweer elsten Eruen Viff Rinsche Gulden jährliche Rente vor hundert gude volwichtige Rinsche Gulden etc. — Geuen im vesteinhundersten vnd Sestzeynden Jahre, Montages na Blasii.

Nach dem Kopialbuche des Ammen-Klosters.

Anm. Gleichlautende Verschreibungen des Rathes von demselben Tage und Jahre sind im Orig. vorhanden für Hans Schönhausen über 5 fl. Rente für 100 fl. und Jacob Schönermark über 50 fl. für 1000 fl.